



Vereine/Verbände

Zug

## BildungsTalk Kollegium St. Michael



Nik Hartmann moderiert durch den Abend. Bild: zvg

Eltern stehen oft vor der Herausforderung, einen konstruktiven Umgang mit Familienstress zu finden. Doch wie gelingt dies? Welche Rolle spielt die Kommunikation dabei? Diese und weitere Fragen wurden beim BildungsTalk 02 des Kollegiums St. Michael Zug erörtert. Natascha Zoller, Kinder- und Jugendpsychologin, Schulpsychologin, Lerncoach und Dozentin an der «Akademie für Lerncoaching», bot einen Einblick in das Thema «Resilienz» und zeigte auf, wie eine bewusste Kommunikation ein positives und wertschätzendes Miteinander in Familien fördern kann.

Björn Engeli, Geschäftsführer und Rektor des Kollegiums St. Michael Zug, begrüßte das Publikum und die Referentin Natascha Zoller und freute sich über das grosse Interesse am Thema. Die Veranstaltung wurde von Nik Hartmann moderiert. Im Anschluss an das Inputreferat wurden praktische Beispiele und Fragen aus dem Publikum besprochen.

Anlässlich des 150-Jahr-Jubiläums der Schulen St. Michael Zug AG startete das Kollegium St. Michael Zug im vergangenen Jahr mit dem BildungsTalk eine neue, öffentliche und kostenlose Veranstaltungsreihe für Eltern von schulpflichtigen Kindern und Jugendlichen sowie für Interessierte. Mit dem BildungsTalk will das Kollegium St. Michael Zug eine aktive Rolle in der öffentlichen Wissensvermittlung in den Bereichen Erziehung und Pädagogik übernehmen und den Austausch unter den Eltern und Interessierten fördern.

Für das Kollegium St. Michael Zug: Björn Engeli

Cham

## Auf das Zunftwiib folgt der Zunftröoster



Zunftröoster Buddy Stocker, Chomer Fasioberhaupt Hans, Zunftwiib Christine Blättler (v.l.). Bild: zvg

Die Griitehirse Zunft Cham hat an der zweiten Hans-V vom Donnerstag, 21. September, die Begleitung des Fasioberhauptes Hans Griitehirse für die Fasnacht 2024 und 2025 vorgestellt. Nach Zunftwiib Christine Blättler darf Hans neu Zunftröoster Buddy Stocker an seiner Seite wissen. Hans hat Grund zum Feiern. Denn im Langhuus auf dem Chamer Papierareal wurde seine Begleitung für die Fasnacht 2024 und 2025 vorgestellt. Das Ehrenamt wird alle zwei Jahre durch die Griitehirse Zunft Cham vergeben.

Die junge Zunft wurde 2021 gegründet und auf Gemeinderätin Christine Blättler folgt nun der Kaffeeröster und studierte Musiker Buddy Stocker. Der 35-jährige Chamer ist als Musik-

lehrer tätig und betreibt zusammen mit seinem Vater Stockers Kaffeerösterei. Die Zunft freut sich sehr, mit Buddy Stocker einen würdigen Nachfolger gefunden zu haben und dankt im Voraus für seinen Einsatz. Weiter wurde das Fasiprogramm 2024 präsentiert.

Die Chamer Zunft hat sich folgende Ziele auf die Fahne geschrieben: Zusammenhalt und Vernetzung aller Fasnächtler/innen in Cham. Erhalt der Fasnachtstradition und Mitgestaltung der Chamer Fasnacht. Organisation von eigenen Fasi- und Familienaktivitäten während der Chamer Fasnacht. Gestaltung des Chamer Fasiblatts.

Für die Griitehirse Zunft Cham: Thomas Huber

Zug

## «Laufen tut mir einfach unglaublich gut»

Ihr Name ist in Cham und Umgebung vielen ein Begriff: Béa Carlen, Läuferin bei der Laufgruppe Cham und Vorstandsmitglied bei der Frauengemeinschaft Cham.

Es ist ein Sonntagmorgen wie aus dem Bilderbuch am Ägerisee. «Neben Steinhausen und Menzingen gehört diese Runde klar zu meinen Lieblingsstrecken der Zugerberg Finanz Trophy», schwärmt Béa, die dankbar und glücklich ist, dass sie nach schwierigen Monaten endlich wieder laufend unterwegs sein darf. «Die verletzungsbedingte Pause war zwar mühsam, hat mich aber auch viel gelehrt und mich stärker gemacht. Ich sorge mich nun intensiver um meinen Körper. Er ist unser wichtigstes Gut und verdient die entsprechende Fürsorge».

Beim Laufen lüftet Béa Carlen den Kopf «und der Austausch, wenn ich mit meinen Laufgruppenspändli unterwegs bin, ist einfach unbezahlbar, genauso wie die individuelle Betreuung durch unsere Trainerin.» Die Trainerin ist Patricia Morceli-Bühler, die es gemäss Béa hervorragend versteht, jede und jeder ihrer Athletinnen und Athleten dort abzuholen und zu fördern, wo er oder sie gerade steht. Deshalb freut sich Béa so sehr, dass sie wieder regelmässig bei den Trainings dabei sein kann. «Das Laufen tut mir ein-



Chamerin Béa Carlen auf der Runde um den Ägerisee, einer ihrer Lieblingsstrecken der Zugerberg Finanz Trophy. Bild: zvg

fach so unglaublich gut». Auch gut tut Béa ihr Engagement für die Frauengemeinschaft Cham. Mit wie viel Herzblut sie dieses wahrnimmt, spürt man sofort: «Ich bin mit meinem Team für unser Kursangebot zuständig und staune immer wieder, wie viele, ganz verschiedene Menschen wir damit abholen.» «Es ist aber nicht nur mein Ressort, das mir unglaublich viel Spass bereitet, es ist vor allem die fantastische Zusammenarbeit, die ich hier erlebe und die unseren Verein so erfolgreich macht.»

Die Etappen in Unter- und Oberägeri laufen bis am Freitag, 6. Oktober.

Für die Zugerberg Finanz Trophy: Sarah Hübscher

Zug

## Die Frauen-Euro 2025 im Fokus

Der Supporter-Club von Zug 94 traf sich zu einer Lunchveranstaltung im City Garden in Zug. Gastrednerin war Doris Keller, Direktorin der Frauen-EM 2025, die in der Schweiz stattfinden wird. «Toll, dass mit Doris ein Vostandsmitglied von Zug 94 diese wichtige Rolle inne hat», eröffnete der Präsident, Thomas Suter, erfreut. Sie stand ihm und den Club-Mitgliedern Red und Antwort rund um die EM 2025 sowie zu Zug 94 und entfachte bei den Mitgliedern auch das Feuer für den Frauenfussball. Dieser spielt auch bei Zug 94 eine immer wichtigere Rolle. Innerhalb von zwei Jahren stieg



Der Supporter-Club trifft sich zur Lunchveranstaltung. Bild: zvg

die Anzahl Juniorinnen von 12 auf über 100. Tendenz weiter steigend. Das Gleiche lässt sich auch bei der Entwicklung des Supporter Clubs sagen: In nur 12 Monaten stieg die Mitgliederzahl von rund 20 auf über 70 Mitglieder an. Diese treffen sich

regelmässig zu Anlässen über den Mittag oder am Abend sowie an den Heimspielen der 1. Mannschaft von Zug 94 zu einem Apéro.

Für den Supporter-Club von Zug 94: Kilian Borter

Zug

## Verleihung Fokuspreis an Hansruedi Kühn

«Du bist einer oder der geistige Vater des Pilotprojektes, mit welchem auf niederschwellige Art, Menschen bei der frühzeitigen Erkennung einer Demenzerkrankung unterstützt wurden und damit den frühzeitigen Zugang zu Versorgungsangeboten koordinierten. Auch dank dir konnte «Alzheimer Zug» mit dem Projekt den Sensibilisierungsgedanken für Demenzbetroffene der breiten Bevölkerung und auch der Politik in idealer Weise näherbringen». Mit diesen Worten eröffnete Kantonsrat Kurt Balmer, ehemaliger Präsident der Alzheimervereinigung Zug, seine Laudatio für den Zuger Hausarzt Dr. med. Hansruedi Kühn. Vor neun Jahren hatte er begonnen, diese Idee zu realisieren, welche heute jährlich etwa 100 Anfragen für Unterstützung Demenzerkrankter im Kanton Zug abdeckt.

Der Geehrte selber führte aus, dass er seinerzeit vom bekannten, zum Zuger gewordenen Unternehmer Olle Larsson, angefragt worden war, ob er bei einem Projekt zur Früherkennung und -behandlung von Demenz als Initiator agieren würde. Mit Unterstützung des damaligen Zürcher Stadtarztes lernte der Fokuspreisträger den Wert der sogenannten aufsuchenden Beratung kennen, die



Dr. Hansruedi Kühn bei seinen einleitenden Worten. Bild: zvg

im Kanton Zug noch wenig bekannt war. Damit konnte in unserer Region eine wesentliche Lücke im Gesundheitssystem geschlossen werden, was nun zur Verleihung des Fokuspreises der Alzheimer Vereinigung an Hansruedi Kühn führte. Der Vorstand der Alzheimer Zug mit früherer Annemarie Baggenstos und heute Daniela Bigler Billeter an der Spitze wirkte engagiert und interessiert mit.

Im Frühjahr 2016 wurde das neue Projekt unter dem Namen «Amnesia» (das Wort steht für Gedächtnisstörung) in die Öffentlichkeit gebracht und hat sich erfreulich weiterentwickelt. Ganz wichtig dabei ist, dass der Zugang unkompliziert von staten gehen kann und somit ein grosser Teil der Betroffenen schnell und schon im Anfangsstadium einer Demenzerkrankung Zugang zu Beratung und Unterstützung bekommen kann. Die Dienstleistung wurde per 1. Januar 2021 in die Triaplus AG, der Trägerschaft der Klinik Zugersee Oberwil, überführt.

Der Laudator führte weiter aus, dass Dr. Kühns Beitrag für das Projekt wichtig war und zeigte, wie exemplarisch sein vorbildliches ärztliches Wirken gegenüber Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung und deren Angehörigen war, was mit diesem Fokuspreis ihre Anerkennung findet.

In seinen Worten führte der Preisträger selber aus, dass es schon im ersten Jahr 70 Anmeldungen für diese Behandlung gab und bis anhin 300 Personen begleitet wurden. Eine schöne Anerkennung für den Geehrten ist der grosse Zuspruch, den die Veranstaltung des Vereins Alzheimer Zug im Siehbach Saal zu seinen Ehren gefunden hatte. Auch der vormalige Stadtpräsident Karl Kobelt, die heutige Präsidentin der Alzheimervereinigung Zug Kantonsrätin Helene Zimmermann sowie deren Vorgänger Kurt Balmer und eine grosse Zahl von Menschen aus seinem Umfeld und an der Thematik Interessierten wollten dabei sein.

Für die Alzheimer Vereinigung Zug: Peter Frigo

Cham

## Auf dem Besinnungsweg von Adolph Kolping

Am 23. September versammelte sich die International Group Cham am Bahnhof. Die Reise mit Zug und Bus führte durch das Seetal nach Hochdorf.

Nach einer Stärkung besuchten wir die Muttergotteskapelle und bewunderten den schönen Raum. Von dort führte uns der Weg aus der Stadt hinaus zur ersten Station des Kolping Weges mit seinen 9 Stationen bis Baldegg. Bei jeder dieser Stationen erhielten wir Impulse zu verschiedenen Themen, aus denen tiefgründige Gespräche entstanden. Wir bestaunten die beeindruckende Natur und wanderten in gemächlichem Tempo



Glasobjekt von Christoph Stooss. Bild: zvg

bis nach Baldegg. Die Klosterfrauen erwarteten uns mit einem schön gedeckten Tisch.

Das köstliche Tagesmenü aus der Klosterküche schmeckte hervorragend und wir wurden bestens betreut. Vor unserer Rückreise besuchten wir den Andachtsraum für Adolph Kolping in der Kirche. Das beeindruckende Glasobjekt von Christoph Stooss, das Raum für viele Interpretationen bietet, möglicherweise ein Abbild von Adolph Kolping, hinterliess bleibenden Eindruck. Es war ein äusserst lehrreicher und interessanter Tag, der uns durch alle Facetten des Lebens führte.

International Group Cham: Roswitha Gomez Name